

Welthandel in Bildern

Michael Lobgesang,
 Lehrer für Bildnerische Erziehung

ÜBERBLICK

Die SchülerInnen setzen sich mit Statistiken/Zahlen aus dem Welthandel auseinander, z.B. Kakao-Export, Schokolade-Konsum, Flugstrecken,... Diese Daten sollen im Sinne des Informationsdesign kreativ grafisch dargestellt werden.

Thema:

Konsum und Produktion

Weiter Fächer:

Geografie und Wirtschaftskunde
 Ggf. Mathematik

LEHRPLANBEZUG

Bildungs- und Lehraufgaben:

„Zeichnung als Informationsträger; Fragen der interkulturellen Begegnung und Herausforderungen im Bereich Chancengleichheit und Gleichstellung der Geschlechter. In diesem Zusammenhang kommt der Auseinandersetzung mit der regionalen, österreichischen und europäischen Identität unter dem Aspekt der Weltoffenheit besondere Bedeutung zu. Akzeptanz, Respekt und gegenseitige Achtung sind wichtige Erziehungsziele insbesondere im Rahmen des interkulturellen Lernens und des Umgangs der Geschlechter miteinander.“

Lehrstoff der 4. Klasse:

„In der engen Verbindung eigener Gestaltungserfahrungen mit der Reflexion und dem Erwerb spezifischen Sachwissens allenfalls unkonventionelle Lösungswege kennen lernen ; die Vielgestaltigkeit ästhetischer Ausdrucksmöglichkeiten erfahren.“

Quelle: <http://asowt.schulweb.at>

Lernziele:

- Verständnis des Ausmaßes von Welthandel
- Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen: Das Produkt, das ich konsumiere, hat eine Geschichte. Mein Konsum kann weltweite Auswirkungen haben.
- Verstehen der Möglichkeiten grafischer Kommunikation. Kommunikatives Umsetzen ausgesuchter Information in eigenem Entwurf.

Dauer:

4 – 5 UE

Benötigte Materialien:

- Beispielbilder zu Informationsdesign
- A4-Papier A4Skizzen
- A3-Papier für Ausarbeitung
- Bleistift
- Filzstift oder Buntstift
- Eventuell Computer

ABLAUF

Vorbereitung

Wenn Sie mit einer/m Geografie-Leher/in zusammenarbeiten, beratschlagen Sie, welche Statistiken, welches Thema des Welthandels gerade im Geografie-Unterricht aktuell sind. Am besten werden bereits im Geografie-Unterricht die Vernetzungen der Warenströme erörtert und die Abhängigkeiten, die dadurch entstehen.

Anleitung

1. Schritt: Durch Informationsdesign können recht komplexe Inhalte relativ schnell verständlich gemacht werden. Zeigen Sie die Beispiele für Informationsdesign her. Die SchülerInnen sollen nun eigene Entwürfe zu Statistiken überlegen und fertigen dazu Skizzen an.

2. Schritt: Die Daten können selbst am Computer recherchiert werden, spezifische Güter gewählt werden oder besondere Länder betrachtet werden.

Reflexion:

Schauen Sie mit den Kindern die Grafiken aller an:
 Was fällt auf?

Was wird vielleicht viel deutlicher, als wenn man einen Text liest oder eine Statistik vor sich hat?

Was bedeuten die Daten für mein eigenes (Konsum) Verhalten?

Materialien:

Beispielbilder zu Informationsdesign

Grafik-Beispiele:

Bild 1: Karte von Charles Minards aus dem Jahre 1869. Diese zeigt den Verlust an Soldaten, die Truppenbewegungen und die Temperaturen im Laufe von Napoleons Russlandfeldzug. Lithographie, 62 x 30 cm.
 <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Minard.png>

Bild 2: Frequentierung von kommerziellen Schiffsrouten weltweit; http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Shipping_routes_red_black.png

Bild 3: Frequentierung von kommerziellen Schiffsrouten weltweit
 http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Shipping_routes.png

Bild 4: Alterspyramide der Stadt Bern http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/23/Alterspyramide_Stadt_Bern.svg/2000px-Alterspyramide_Stadt_Bern.svg.png

Weitere Beispiele online:
Wörter und Grafik:
<http://www.inanolcer.com/typography/data-table-exercise/>

Trend Blend 2008+:
<http://hannahphang.files.wordpress.com/2011/02/trend-map.jpeg>

Der menschliche Einfluss auf das Ökosystem der Welt
www.nceas.ucsb.edu/globalmarine/impacts

Weltbevölkerung:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/3/36/Weltbev%C3%B6lkerung_2011.svg

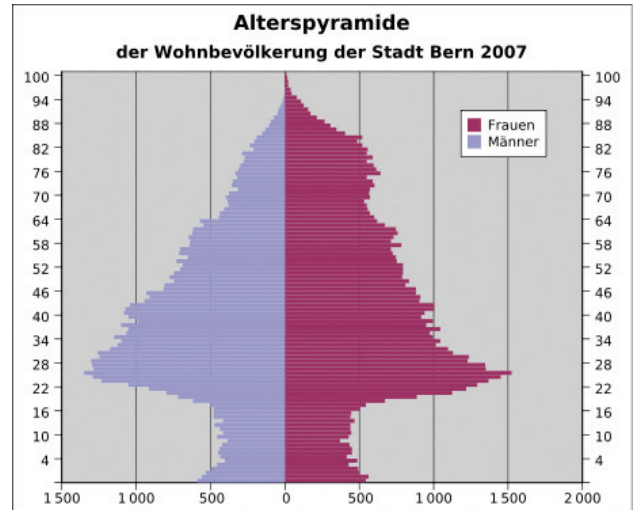


Bild 4

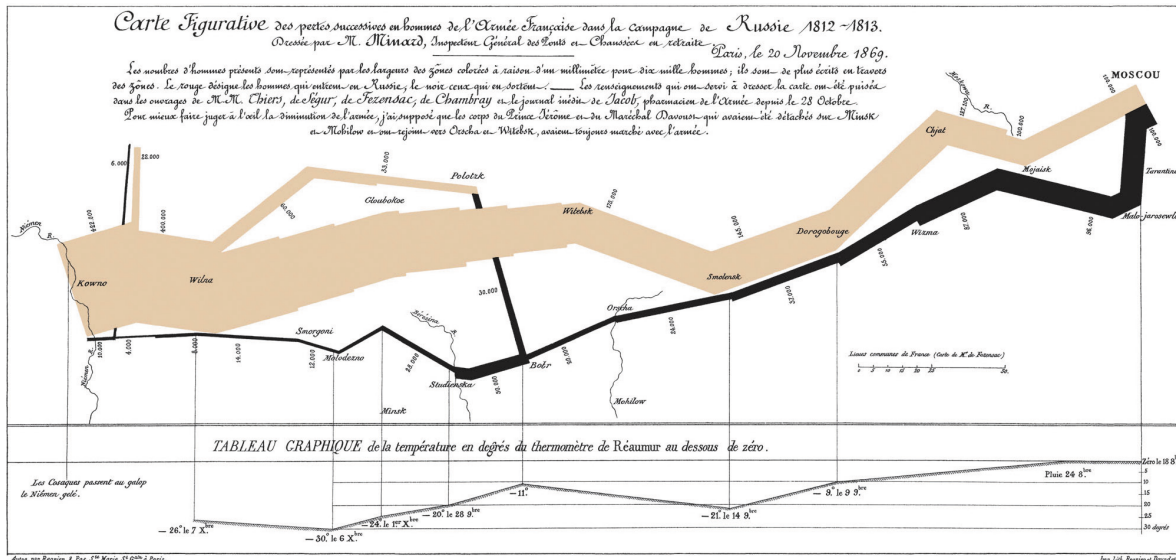


Bild 1



Bild 3

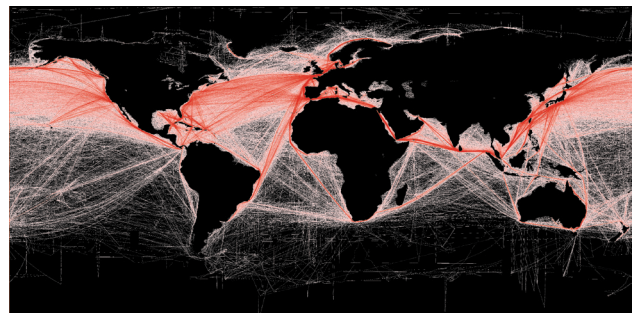


Bild 2